



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2370. Herzog Bugslav von Stettin erneuet seine Lehnsabhängigkeit von
Brandenburg am 29. Dezember 1500.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

Geben und thun auch darzu mit und in Krafft dis Brieffs, also das alle solich Gnadt, Freyheit, Belehung und Bestettigung, den genandten Unfern lieben Oheimen und Bruder, Herrn Joachim Churfürsten und Herrn Albrechten, Gebrudern, und Herrn Friederichen, Irem Vettern, Marggraven zu Brandenburgk und Iren Lehens-Erben nach laut und Inhalt Irer Brive, die Sie von dem genandten Unferm gnedigsten Herrn dem Römischen König, und andern Römischen Keysern und Königen, löblicher Gedächtnis, erworben haben, gantz stett, vest und unverbrüchlich alles Ires Inhalts ewiglich gehalten werden, an alles Geverde, Hindernis und Wiederruffen und vollkommene Krafft haben sollen, gleicher Weise, ob soliche Brieve all und jgliche hierin von Wort zu Worten geschrieben und verleybt weren. Zu Urkunt haben wir Unfer Insiegel an diesen Brieve thun hencken, Datum Heydelberg, uf Mitwoch nach Sanct Andreas Tag, Anno Domini Millefimo qvingentesimo.

König, Reichs-Archiv Pars spec. Thl. III, 27. Desselben Europ. Potenzen Gesch. Grundriss P. I, Cap. III, 498. Faber's Europ. Staats-Gangley T. XIV, 127. Dumont, Corps diplomat. T. III, P. III, 447. Hempel's Europ. Staats-R. Lexic. T. VII, 572.

2370. Herzog Bugslav von Stettin erneuet seine Lehnsabhängigkeit von Brandenburg am 29. Dezember 1500.

Wy Bugflaff, vann gades gnaden To Stettin, pamern, Cassuben, der wende Hertoge, Forste to Rugen vnd Graue to Gutzkowe, Bokennen vnd dhonkunt offentlik myt dessem vnnferm breue vor aller mennichlick, alzo vnnse hertogedom vnnnd forstendhom Stettin, pamern, Cassuben, wenden, Rugen vnnnd Graueschop to Gutzkow myt allen vnnnd ichliken eren ouerlicheiden, herlicheiden, to vnd inhoringe, nientes dar van vthgenamen, van dem loblichen Chorforstendhorne der Marke to Brandenburg vnd ye tor tydt dem Marggrauen to Brandenburg chorforsten vnd sunderliken itzunder van dem hochgebarn forsten, hernn Joachime, Marggrauen to Brandenburg, des hilligen Romischen Rikes Ertzkamerer Chorforsten vnd Borggrauen to Norenberge, vnsem leuen ohme vnd Swagere, vth oldem herkammende keiserliken koniglichen Begnadingen des Chorforstenthomes to Brandenburg vnd andern gerechtlicheiden, wo de irlanget, vorfcreuen vnd angeeruet, in maten de breue dar ouer vullentagen sulkes klerliken vthwisen, to lene ruren vnde de hochgeboren forste hern Johannes Marggraue to Brandeborg Chorforste etc. zeliger gedechtnisse vnns vnd vnsem manliken liues lens erue van eruen to eruen, vor vnd vor, de wile iemant van vnnsem stammen leuet manlikes liues lens eruen, de Stetinsche pamerische hertogen, forsten to Rugen vnd Grauen to Gutzkow zynt, vor zick zine eruen vnd nakamende Marggrauen to Brandenburg vth vorwanter fruntliker leue vnd toneginge desulue entphanginge der

lene vordragen hefft, na inholde ziner leuen breue dar ouer gegheuen, vnde nach dem defuluen breue medebringen, dat men se vornigen schal na affgange eynes ifliken Marggrauē to Brandenburg Chorforfte etc. vnd eynes ifliken regirenden hertogen to Stettin, pamern, Cassuben, der Wende, forsten to Rugen vnd Graue to Gutzkow; So hefft nu de vpgnante vnse leue ohem vnd Swager Marggrauē Jochim Chorforfte etc. na affgange vnd dhode zines leuen heren vnd vaders Marggrauen Johanfen Chorforften etc. vpgemelt na lude ziner leuen Breue vnns itzundes gegheuen vnd vorniget vnns vnde vnfen manliken liues lens eruen van eruen to eruen vor vnd vor, de wile iemant van vnse Stammen leuet manlikes geslehtes, vor zick, zine eruen vnd alle nakamende Marggrauen to Brandenburg etc. defuluen vnne Lande to lene to entfangende ock vordragen. Dar myt ouer ziner leuen, ziner leuen eruen vnd nakamende Marggrauen to Brandenburg Chorforften an eren irlangeden hergebrachtten erffliken Keiserliken, Konigliken Begiffingen, Begnadungen, frigheiden vnde allen anderen gerechticheiden, dar dorch nyne affbroke, swekinge, vorkortinge sunder genugliche verforginge vnd des nottorftigen vorsekeringen gescheen, hebben wy wolbedachtlick myt gudem frigen willen vnd rechter witschop vor vnns, vnse manlike liues lens eruen vor vnd vor van eruen to eruen Bewilliget vnd vorseuen, Bewilligen vnd vorseuen vns in crafft vnde macht deses vnnes breues iegenwardich vppet nige vnd also nomlick, effte wy, dat godt wende, ane manlike liues lens eruen affghan edder vnne manlike liues lens eruen vor vnd vor ane manlike liues lens eruen vorstoruen, dat also denne alle vnd iflike vnse hertogedhome vnd forstendhome Stettin, pamern, Cassuben, wende, Rugen vnd de graueschop to gutzkow, lande vnd lude, wo men iflikes in gemene vnd sunderlich nomen mach, nicht vthgenamen, an dat genante Chorforstendhom to Brandenburg vnd an vnfen leuen ohem vnd Swager Marggrauē Jochimme Chorforften etc. ziner leuen eruen vnd nakamelingen ye tor tydt Chorforften vnd Marggrauen to Brandenburg van eruen to eruen, vor vnd vor, bauen angetegheder erlangeden hergebrachtten erffliken keiserliken konigliken begnadungen, frigheiden vnde alle andere gerechticheit na der glick kamen vnd vallen scholen ane alle inrede vnd Behelp: vnd vp dat angetegheder gerechticheit io nictes to wedderen gehandelt noch vorgenamē werde, sunder alle tydt vor vnd vor stedelick by macht bliuen, So bewillen vnd vorseuen wy vnns vor vnns vnde vnse manlike liues lens eruen vor vnd vor van eruen to eruen, Dat wy de vpgedachten hertogedhome Stettin, pamern, Cassubenn, wende, forstendhom to Rugen vnd Graueschop to Gutzkow vnd andere vnne lande vnde lude, wo bauen beruret, van nemande anders to lene entfangen, erlangen, erfoken scholen noch willen edder iemande dat van vnser wegen to vorgunnende, to vorloende noch dar jnn to bewilligende edder toftaden, ze ock nemande to to wenden dorch vnns edder vnne toschoue in nyner wise, wo men de erdencken mach, truwelick vnd ane ghevere. Weret auer zake, dat iemant fulke lene vp gemelter vnser herthogedhome, forstendhome vnd graueschop an zick to bringende vnderstan worde, wedder den suluen scholen wy vnns vnde vnse manlike liues lens eruen vor vnde vor myt

hulpe vnnfes leuen ohemes vnnnd Swagers Marggraue Jochimes, ziner leuen eruen vnd nakamende Marggrauen to Brandenburg vnnnd Chorforsten, de to ifliker tydt Zinde werden, truweleken setten myt landen vnd luden, des nicht inrumen, sunder vnser vorfcriuinge alle tydt genoge vnd vnkamene volge dhon ane inrede: vnde dar myt fulkes des to beth stede, vastlick vnnnd vnuorbraken gehalten wert, Scholen vnnnd willen zick alle vnnnd iflike prelaten, hernn, Mann vnd Stede, ere nakamen vnde ander vnse vnderdan vnd Inwanre der gnandten vnnser hertoghedhome, forstendhome vnnnd Graueschop to Gutzkow vnd Lande neuen vnnns myt vnnsem willen vnd weten, vulborth, geheth vnd bofele na lude vnd inholde eres breues iegen den vpgnandten vnnfes leuen ohem vnnnd Swager Marggraue Jochime Chorforsten etc. zinen eruen vnnnd nakamende ye tor tydt Chorforsten vnd Marggrauen to Brandenburg van eruen to eruen vor vnde vor by eren truwen vnd eren an edes Stadt vorplichten vnde vnder eren ingesegele vorfcriuen, desse vnser vorfcriuinge ene volge thodhonde vnde na vnsem dode, zo wy ane manlike liues lens eruen van desser werlt scheden, edder zo wy manlike liues lens eruen naleten, de suluen ock ane manlike liues lens eruen vurder dhodes haluen affgingen, wo bauen geruret, dat ze nemande anders to eren Landefforsten vnpnemen, entfangen, dar vor holden noch hebben scholen, wen den mergedachten herrn Jochime Chorforsten edder zine eruen vnd nakamende marggrauen to Brandenburg ye tor tydt Chorforsten van eruen to eruen vor vnd vor, den ock van stundt an ane alle wegeringe vnd indracht erffhuldinge vnd alle dat don, dat getrewen vnderdanen eren erffhernn vnde landefforsten plichtich zint thodhonde. Wy vnde vnse manlike liues lens eruen scholen vnd willen ock desse vorfcriuinge zo vaken Marggraue to Brandenburg Chorforste edder eyn edder mer hertogen to Stettin, pamern regirende forsten Dodeshaluen affghan, fulke vorfcriuinge eynem ifliken regirenden Marggrauen to Brandenburg tor tydt Chorforsten van eruen to eruen vor vnd vor Brefflick vornigen, des glick vnse manlike liues lens eruen scholen vurder myt eren manliken liues lens eruen by eynes ifliken leuende, zo lange beth dat to valle kumpt wo bauen beruret, denn ock alzo dhon vnnde vnnse lande nemande erffhuldinge dhon laten edder anders in nynerleye wyfs vornemen, dat desser vnser vorfcriuinge affbroke geberen edder to schaden kamen mach: vnde effte iennigerleye to affbroke vnnnd to schaden dar ouer geschege, dat schal doch nicht crafft noch macht hebben. Desglikan scholen vnnse prelaten, hernn, Manne vnnnd Stede, lande vnd lude vnde ere nakamelinge by eren plichten an edes stadt, wo bauen beruret, ock dhon vnde ere vorfcriuinge zo vaken de val geschut, wo anetagen is, vornigen. Effte idt zick ouers Bogheve, dat to eyner edder mer tyden, zo der vorfcriuinge vnd vornyginge scheen schal, eyn vnmundich Marggraue were, dem dat Chorforstendhom vnnnd dat regiment horde, vnde fulke bauenscreuen vornyginge wo vorgemelt gebort, de ziner vnmundicheit haluen dat regiment des Chorforstendhomes nicht annemen, regiren noch hebben mochte, na lude vnd vthwifinge der gulden bullen; So schall van vnnns, vnnsen manliken liues lens eruen, ock den prelaten, hernn, mannen vnd Steden allen inwanren vnde nakamelinge vp

gnanter vnser hertogdhome, forstendhome, graueschop vnde lande nictes vthgenamen sulke vorfcriunge vnd vornigunge zinen vormundern an ziner Stede vnde namen gescheen, doch also, wen de sulue vnmundige Marggraue to dem Regimente des Chorforstendhomes kumpt, dat denne alzodane vorfcriunge vnd vornigunge dem suluen ankamenden vnd regirenden Marggrauen to Brandenburg Chorforsten etc. in iegenwardicheit ziner redere, zo he dar to ordende wert, na bauen bestemmeder wise ock geschen, vnde wen dat vullentagen is, zo scholen de vorfcriunge vnd vornigunge den vormunderen gescheen gantz aff zyn vnde allewege na desser vorfcriunge wo bauen beruret gehalten vnd vullentagen werden. Ouer sulker vnser vnnd der vnnsen vorfcriunge scholen desuluen vnne prelaten, hernn, Manne vnd Stede vorantwerdinge sulker vorfcriunge in gemener vorfamelinge iegenwardicheit vnnd bywesende des vorgnanten vnnses leuen ohmes vnnd Swagers Marggraue Jochimes Chorforsten etc., rederen edder ziner leuen eruen vnd nakomende Marggrauen to Brandenburg Chorforsten rederen, de ze to ifliker tydt dar to ordende werden, vnns by den gelofften vnnd eden, de ze vns gedan hebben, lauen vnnd toseggen, zo idt to falle kumpt wo vorfsteyt, dat ze zick an zine leue vnd an zine eruen vnd nakamende Marggraue to Brandenburg Chorforsten van eruen to eruen vor vnd vor vnde zas an nemande anders, also eren naturliken rechten erftheren, holden scholen vnd willen vnde zo vake dat to falle kumpt neuen erer vorfcriunge zulke geloffte vnde plicht vornigen, welcher geloffte vnd plichte ze, ere eruen vnd nakamende vor vnd vor to ewigen tyden van vnns, vnnsen eruen van eruen to eruen nummer Lofsgefecht noch leddich getellet werden scholen: vnde wo idt dar auer geschege, zo sehal idt doch nyne craft edder macht hebben, ock dorch ze nicht angenamen werden in nynen wege. Myt den denften willen wy hertoge Bugflaff vnd vnne manlike lines eruen van eruen to eruen by deme regirende Keiserliken vnnd Romischen Konigliken Maiestaten bliuen, wen wy van eren Maiestaten gefordert werden vnde vnns also de gehorsamen iegen ere Keiserliken vnd Konigliken Maiestaten deshaluen getiegen vnd darvnmme vordragen. Jdoch scholen sulke fruntlike nalatinge der lene vnd de anderen stucken alle, wo vorfsteyt, dem vilgemelten vnnsen leuen ohme vnd Swagere Marggraue Jochime Chorforsten, zinen eruen vnd nakamenden Marggrauen to Brandenburg Chorforsten van eruen to eruen vor vnd vor vnnde vnns, vnnsen manliken liues lens eruen to eruen vor vnd vor an eren vnnd vnnsen erfliken keiserliken konigliken vnd andere gerechticheiden in alle eren clausulen, articulen vnd Stucken, dar ze Desser vnser vorfcriunge vnd vorrichtunge nicht entiegen zynt, ze ienigerleye wyfs hinderen, krenken edder anfechten, gantz vnsheddelick zyn vnde bliuen, also dat desse vorrichtunge vnd vordracht in alle eren clausulen, puncten vnd stucken, wo vor angetagen vnde beruret is, na lude desses iegenwardigen vnnses breues, ock na inholde des breues, den vns zine leue wedder gegheuen vnd vorsegelt hefft, ane iennigerleye hulperede vnd schuttinge der gedachten ziner leuen vnd vnser erfliken Keiserliken Konigliken vnd anderen gerechticheiden to ewigen tyden stede vnd vast vnd vnuorbraken in werden vnde by macht bliuen vnde ge-

holden schole werden, sunder gheverde vnd inrede. Alle vorseuen stücke vnd articule vnd eyn islick by zick Reden vnd lauen wy Bugslaff hertoge to Stettin etc. vnd forste vorseuen vor vns vnse manlike liues lens eruen van eruen to eruen dem vpgenanten vnsem ohme vnd Swagere hernn Jochime Marggraueu to Brandenburg Chorforsten, ziner leuen eruen vnd nakamende Marggraueu to Brandenburg Chorforsten etc. by vnsem forstliken werden vnde truwen stede vast vnd vnuorbraken toholdende vnde hebben des to mer Zekerheit vnse Inngesegel hir an laten hengen. Datum Stettin Ame dinxstedage vor Circumcisionis domini, na Cristi gebort duzent viffhundert vnd eyn Jar.

Nach dem Originale des K. Geh. Kab. Archives, K. E.

2371. Die Stände der Pommerschen Lande versichern den Kurfürsten Joachim der Euentualsuccession, am 31. Dezember 1500.

Wir hern, prelaten, man vnd Stedte, alle vnderthanen vnd Inwoner der hertzogkdhom vnd Furstendhom Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden, Rugen vnd grauefchop tho Gutzkaw, Bekennen vnd dhon kundt apenbar mit dießem vnserm brieue vor vns, vnse eruen vnd nachkamen, Also de genanten hertochdhom vnd Furstendhom Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden, Rugen vnd die grauefchop tho Gutzkow mit allen vnd jglichen oren ouerricheiden, herlicheiden, tho vnd Ingehoringen nichts daruan vthgenhammen von dem Louelicken khurfurstendhom der Margk tho Brandenburg vnd ye thor tiedt Marggraffen tho Brandenburgk Churfursten vnd sonderlicken itzundt von dem derluchtigsten hoggebornen Fursten vnd hern, hern Joachim, Marggraffen tho Brandenburgk, des heyiligen Romischen Rickes Ertzkammerer vnd Churfursten etc. tho Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden hertzogen, Burggraffen tho Nurnbergk vnd Fursten tho Rugen, vnsem gnedigsten hern, vth oldem herkammenden keyserlicken koniglichen begnadungen des Churfurstendhoms tho Brandenburg vnd andern gerechticheiden, wo de erlangt vorseuen vnd angeerfet syn, in maten die brieue darouer vthgegan dat klerlicken antegen vnd vthwiesen, tho lene Ruren vnd de durchluchtige hochgeborne Furste vnd herre, her Johans, Marggraue tho Brandenburgk, Churfurst etc. seliger gedechtnis dem Irluchten hochgebornen Fursten vnd hern, hern Bugslaff, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden hertzogen, Fursten tho Rugen vnd grauen tho Gutzkaw, vnsem gnedigen hern, vnd sinen manlicken lieues lehens eruen von eruen tho eruen vor vnd fur vnd diewile ymants von gmantes vnser gnedigen hern Stamme leuet Manlicke lieues lehens eruen, de Stettinische, pommerische etc. hertogen Fursten tho Rugen vnd Grauen tho Gutzkaw sint, vor sick sine eruen vnd nachkamen Marggraffen tho Brandenburg vth vorwanter freunt-